

**Herzliche Einladung zur
Filmvorführung mit Gespräch
„Einzeltäter“
22. Mai 2023 via Zoom**

Als Anwältin vertritt unsere BtE-Referentin Claudia Neher Menschen, die durch das Attentat Münchner Olympia Einkaufszentrum 2016 Angehörige verloren haben. Gerne würde uns Claudia einen Einblick in Ihre Arbeit geben. In diesem Jahr wurde eine Dokumentation über das Attentat gedreht, in der auch die betroffenen Familien zu Wort kommen.

Wir wollen den Film gemeinsam anschauen und danach in einem **Filmgespräch** mit Claudia Neher und Regisseur Julian Vogel unter anderem darüber sprechen, welche Rolle Bildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen in einer Welt haben, in der rassistische Attentate keine Einzelfälle sind.

Zum Film:

In München 2016, Halle 2019 und Hanau 2020 gab es drei rassistische Anschläge von sogenannten "Einsamen Wölfen". Diese vermeintlichen Einzeltäter radikalisierten sich im Internet ohne eine klassische extremistische Struktur zu haben und griffen plötzlich im öffentlichen Raum an. Obwohl diese Täter früher als psychisch krank und verwirrt eingestuft wurden, gilt der rechte Terror laut Verfassungsschutz jetzt als größte Bedrohung der Demokratie in Deutschland. Rassismus wurde den Tätern früher oft abgesprochen, jedoch hat sich dies geändert. Frank Walter Steinmeier bezeichnete den Anschlag in Hanau als "Angriff auf uns alle". Doch wer sind "uns alle"? Die Trilogie "Einzeltäter" nimmt die Perspektive der Menschen ein, deren Angehörige das Ziel der rassistischen Angriffe waren und deren Leben nie mehr so sein wird wie zuvor. Wir werden uns den 1. Teil über das Attentat in München anschauen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Wann? Montag 22. Mai 2023, ab 18:00 Uhr (Filmgespräch ab 20:00 Uhr)

Wo? Online über Zoom (Link folgt nach Anmeldung)

Verbindliche Anmeldung: bitte bis 15. Mai 2023 an bte@eineweltnetzwerkbayern.de

Wichtige Hinweise:

- Die Veranstaltung ist wie immer **kostenlos**
- Der Film steht für alle bereits am Freitag davor (19. Mai) zur Verfügung. Wer also am Montag erst zum Filmgespräch dazukommen kann (ab 20 Uhr), kann den Film bereits davor anschauen
- Triggerwarnung: Die Dokumentation thematisiert ein Attentat, bei dem Menschen getötet wurden sowie Rassismus. Bitte schätzt selbst ein, ob ihr damit umgehen könnt. Zudem bitten wir um sensible Kommunikation.

Lars Brodrecht, Sophia Schuster und Ines Kowalke

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Bildung trifft Entwicklung

Metzplatz 3 - 86150 Augsburg

Tel.: 0821 650 72 936 / 0152 38462071

Vorstellung der Referent:innen:



Claudia Neher

... ist eine erfahrene Erzieherin, Sozialarbeiterin, Mediatorin und Volljuristin, die in verschiedenen Bereichen wie Erwachsenenbildung, Jugendbetreuung, Kinderheimen und NGOs tätig war. Zusätzlich engagiert sie sich als Anwältin für Menschenrechte und vertritt bis heute ehrenamtlich 15 Personen, die bei einem rechts-terroristischen Anschlag im Olympia-Einkaufszentrum Angehörige verloren haben. Derzeit leitet sie das Haus Sebastian in Kiefersfelden. Internationale Erfahrungen sammelte sie während eines Entwicklungsdienstes in Ost Timor. Außerdem sind wir sehr froh, dass sie zudem auch bei dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. als Referentin für Bildung trifft Entwicklung aktiv ist.



Julian Vogel

... wurde in Frankfurt am Main geboren und studierte an der FU Berlin, der Filmakademie Baden-Württemberg und der Fémis in Paris. Während seiner Karriere hat er preisgekrönte Dokumentarfilme geschaffen, die auf deutschen und internationalen Festivals gezeigt wurden. Bewegt von den rechts-terroristischen Anschlägen startete ein weiteres Filmprojekt, in dem Menschen, die Angehörige bei rechtsextremen Anschlägen verloren haben, zu Wort kommen: Er ist der Regisseur der Trilogie EINZELTÄTER (München, Halle, Hanau).

Grober zeitlicher Ablauf:

Wann	Was
18:00 Uhr	Einführung
19:30 Uhr	Möglichkeit Film anzuschauen
20:00 Uhr	Filmgespräch mit Claudia Neher und Julian Vogel
20:50 Uhr	Feedback
21:00 Uhr	Abschluss



Im Rahmen von



Gefördert von



Mit Mitteln des

